

# Ganztagsangebote am Evangelischen Schulzentrum

## Konzeption für das Schuljahr 2023/24

### A 1.1 Ausgangssituation und Sozialraumanalyse

Unser evangelisches Schulzentrum befindet sich in kirchlicher Trägerschaft. Es umfasst Grundschule, Oberschule, Gymnasium und Hort. Dazu kommen das Theaterhaus „Schille“, ein Schulsportverein, ein Ganztagesgebäude sowie weitere ergänzende Angebote.

Über 1100 Schülerinnen und Schüler aus Leipzig und Umgebung besuchen unsere Schule. Die Zügigkeit setzt sich dabei wie folgt zusammen:

Grundschule: Jahrgangsstufe 1 – 4 zweizügig

Oberschule: Jahrgangsstufe 5 -7 einzügig; Jahrgangsstufe 8 – 10: zweizügig

Gymnasium: Jahrgangsstufe 5 – 9 dreizügig; Jahrgangsstufe 10: vierzügig

Sekundarstufe II: ca. 200 Schülerinnen und Schüler

Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf können an unserer barrierefreien Schule den Unterricht von Klasse 1 – 12 besuchen.

Mehr als 120 Lehrerinnen und Lehrer, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten an unserem Schulzentrum und viele bieten neben dem Unterricht zahlreiche Arbeitsgemeinschaften, Freizeitangebote und Fördermöglichkeiten an. Eine enge Zusammenarbeit besteht hierbei vor allem mit Vereinen wie *Drahtseil e.V.* (Suchtprävention), *crossover skul*, *protactics Seehaus e.V.* (Selbstbehauptungsprävention), oder dem Regionalverband der *Johanniter*. Dabei können im Altbau (weiterführender Bereich) und im Neubau (Grundschule und Klassenstufe 5) des Schulzentrums auf zahlreiche Klassenräume, die Turnhalle, den Gymnastikraum, den Schulclub sowie auf unsere Holz-Werkstatt zurückgegriffen werden. Zusätzlich stehen in unserem Ganztagsgebäude weitere Ensembleräume, das offene Medienstudio, die Keramik-Werkstatt sowie im Außenbereich der Schulgarten zur Verfügung. Der Hort nutzt Räume im Neubau, den Hof der Grundschule sowie angemietete Räumlichkeiten in der direkten Nachbarschaft.

Alle Klassenzimmer des Schulzentrums sind mit Videobeamer und Laptop bzw. teilweise auch mit Dokumentenkameras ausgerüstet. In zwei Räumen gibt es digitale Tafeln, die Aula ist mit einem Laser-Beamer bestückt.

Unsere Schule befindet sich im Zentrum von Leipzig, zwischen Peterskirche und Bayrischem Bahnhof und ist sowohl mit dem ÖPNV als auch mit der S-Bahn sehr gut erreichbar.

## A 1.2 Bezug zum Schulprogramm

Das Evangelische Schulzentrum Leipzig verfügt seit 2007 über Ganztagsangebote in Grundschule, Oberschule und Gymnasium und orientiert sich bei der Konzeptionierung der Angebote am Schulprogramm (Version Januar 2020). Unter Ganztagsangeboten, kurz GTAs, sind dabei ergänzende Bildungsangebote, die den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit bieten, während und nach der Schulzeit entsprechend ihrer individuellen Voraussetzungen gefordert und gefördert zu werden, zu verstehen. Sie ermöglichen es der Schule, die im Schulprogramm festgeschriebenen Ziele zu verfolgen und umzusetzen. Dabei stehen vor allem die Schulung einer Kultur des Miteinanders und gegenseitiger Achtung, sowie die Stärkung der Persönlichkeit im Mittelpunkt. An fünf Tagen in der Woche bietet sich unseren Schülerinnen und Schülern damit eine breite Auswahl an offenen Ganztagesangeboten, die die individuelle Förderung ebenso wie das teambildende Moment unterstützen können. In der Regel können die Angebote schulartübergreifend genutzt werden und erfordern eine einmalige verbindliche Anmeldung.

## A 1.3 Profil und Schwerpunktsetzung

### a) Sicherstellung der organisatorischen Rahmenbedingungen gemäß SächsGTAVO §2

Die organisatorischen Rahmenbedingungen orientieren sich an der Sächsischen Ganztagsangebotsverordnung in der jeweils aktuellen Version. (<https://www.revosax.sachsen.de/vorschrift/17119-Saechsische-Ganztagsangebotsverordnung#p2>)

Demnach ist eine Schule mit Ganztagsangeboten eine Schule, an der:

- an mindestens drei Tagen in der Woche ein Angebot bereitgestellt wird, das täglich mindestens sieben Zeitstunden umfasst,
- ein Mittagessen bereitgestellt wird und
- die Ganztagsangebote unter Aufsicht und Verantwortung der Schulleitung organisiert, in enger Kooperation mit der Schulleitung durchgeführt werden und in einem konzeptionellen Zusammenhang mit dem Unterricht stehen.

Das Vorhandensein einer Kooperationsvereinbarung zwischen Schule und dem zuständigen Träger des Hortes, die konkrete Aussagen zu den Aufgaben und deren Inhalten, zur Zusammenarbeit der Beteiligten im Zuweisungszeitraum trifft und langfristige Ziele der Zusammenarbeit benennt, ist Voraussetzung für Ganztagsangebote an Grundschulen.

## b) Teilnahmemodalitäten und Organisationsform

Unsere Ganztagsangebote werden als teilgebundene Angebote organisiert – ein Großteil kann von den Schülerinnen und Schülern freiwillig genutzt werden. Die Angebote sind in der Regel schulartübergreifend und erfordern eine verbindliche Anmeldung. Für einige Angebote gibt es Vorgaben bezüglich der Altersgruppe. Nach einer Probestunde am Anfang des Schuljahres erklären sich die Schülerinnen und Schüler bereit, für ein Schuljahr am GTA teilzunehmen. Je nach Kapazität ist ein Wechsel oder ein Quereinstieg im laufenden Schuljahr möglich.

Ein kleinerer Teil unserer Angebote wird durch einzelnen Kleingruppen oder Klassen besucht. Diese Veranstaltungen haben oftmals präventiven Charakter (Sucht- oder Gewaltprävention) und sollen zudem das sozial-emotionale Verhalten im Klassenverband stärken. Ein fächerübergreifendes Lernen soll dabei in stärkerem Maße ermöglicht werden.

### c) Tagesstruktur /Rhythmisierung und GTA

Tabellarische Darstellung zur Verortung der Unterrichtsblöcke, Pausen und GTA im zeitlichen Tagesablauf.

1. / 2. Stunde	1. Unterrichtsblock
Pause 1	Frühstücks- und Hofpause
3. / 4. Stunde	2. Unterrichtsblock
3. / 4. Stunde	Integration einiger GTA-Angebote im Vormittagsbereich GS, OS, GYM
Pause 2	Hofpause / Mittagspause für GS
5. / 6. Stunde	3. Unterrichtsblock
ab 13 Uhr	GTA- Wahlangebot
Pause 3	Mittagspause
7. Stunde (für Klasse 5 und 6)	4. Unterrichtsblock (45 min)
7. / 8. Stunde	4. Unterrichtsblock
9. Stunde	5. Unterrichtsblock
Hortbetreuung	bis 17 Uhr
GTA-Angebot	bis 18 Uhr

Ziel der Rhythmisierung ist eine lernförderliche Ausgestaltung der Blöcke und ein sinnvoller Wechsel von Phasen der An- und Entspannung.

#### d) GTA – Schwerpunkte und Spezifik

Entsprechend unserem Leitbild als evangelische Schule und dem Verständnis, unsere Schule als gemeinsamen Lebensraum zu gestalten sowie Bildung als Orientierung an der ganzen Person zu verstehen, verfolgen wir mit unserem breitgefächerten GTA-Angebot die unter Punkt A 2 und unserem Schulprogramm bereits erwähnten Hauptziele der individuellen Förderung und der Stärkung der Persönlichkeit. Darüber hinaus setzen sich unsere Angebote aus der Möglichkeit des gemeinsamen Mittagessens in der Schule und den Bausteinen „Leistungsdifferenziertes Fördern und Fordern“, „Unterrichtsergänzende Angebote und Projekte“ und dem Schulclub zusammen. Die Angebotsvielfalt umfasst dabei den musisch-künstlerischen, den sportlichen, den mathematisch-naturwissenschaftlichen, den sprachlichen und den sozial-diakonischen Bereich:

<b>musisch-künstlerisch</b>	<b>sportlich</b>	<b>mathematisch-naturwissenschaftlich</b>	<b>sprachlich</b>	<b>sozial-diakonisch</b>
z.B. Theater-Training	z.B. Faustball	z.B. Rechentraining	z.B. Buchblogger	z.B. Schulsanitätsdienst
z.B. Blechbläserkreise	z.B. Schwimmen	z.B. Chemietheater	z.B. DaZ	z.B. HAB, Schüler helfen Schülern
z.B. Portrait zeichnen	z.B. Jonglieren	z.B. Astronomie	z.B. Schülerzeitung	z.B. Gewaltprävention

In den Schuljahren 2020/21 und 2022/23 kam es aufgrund der Sonderweisung „Aufholen nach Corona“ zu einem verstärkten Angebot an Nachhilfe und ergänzendem Unterricht sowie zu Angeboten vielseitiger Präventionsmaßnahmen.

#### e) Regelungen zur Zusammenarbeit zwischen Grundschule und Hort

Grundschule und Hort arbeiten eng zusammen. Angebote des Hortes werden durch die Hortleitung organisiert, Angebote der Schule unterliegen der Schulleitung. Allen Klassen der Grundschule ist ein Bezugserzieher zugeordnet, der eng mit der jeweiligen Lehrkraft zusammenarbeitet. Weitere Informationen sind im Kooperationsvertrag zwischen Grundschule und Hort beschrieben (s. Anlage 1).

## B 1. Festlegung von mindestens zwei GTA-Entwicklungsbereichen

- Individuelle Förderung
- Kooperation mit außerschulischen Partnern

## B 2. Ziele und Maßnahmen

Smarte Ziele und Erfolgskriterien	Maßnahmen	Qualitätssicherung-Evaluation
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die Schülerinnen und Schüler bringen eigene Vorstellungen in die Gestaltung der Angebote mit ein.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schüler helfen Schüler</li> <li>▪ Anbieten von eigenen Lerngruppen und eigene AGs (durch Schüler der höheren Klassen)</li> <li>▪ Zusammenarbeit mit Klassensprechern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Fragebogen und/oder Wunschbox am Ende des Schuljahres</li> <li>▪ Bedarfsabfrage unter den Schülern durch Klassensprecher</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Verbesserung der ganzheitlichen Förderung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erweiterung der Zusammenarbeit mit den Eltern</li> <li>▪ Zusammenarbeit mit Klassensprechern</li> <li>▪ zusätzliche Förderangebote, die in den Stundenplan integriert werden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erweiterung der GTA Steuergruppe um Vertreter der Elternschaft</li> <li>▪ Videokonferenz 1x im Schuljahr mit interessierten Eltern</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einsatz Tablet, wenn vorhanden: Erhöhung der Methoden- und Medienkompetenz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Recherche und Erledigung der Hausaufgaben</li> <li>▪ individuelle Nutzung von Lernprogrammen mit Selbstkontrolle</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wahl neuer außerschulischer Partner (auf Grundlage der Bedarfsanalyse)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ gezielte Suche nach Partnern</li> <li>▪ Schriftliches Festhalten von Anbotsmöglichkeiten, Inhalten und Zielen</li> </ul>	

## C. Angebotsplan für das laufende Schuljahr

- Der Angebotsplan für das laufende Schuljahr: Anlage 2